

# RUNDSCHREIBEN 3/2018

Bremen, im November 2018

Sehr geehrten Damen und Herren, liebe Mitglieder!

Mit dem letzten Rundschreiben des Jahres 2018 möchte ich mich vor dem Jahresende noch einmal bei Ihnen melden, um ausstehende Termine in Erinnerung zu rufen und auf anstehende Aktivitäten im kommenden Jahr 2019 hinweisen.

Die Vortragssaison läuft und das Jahr neigt sich dem Ende zu. Somit erscheint auch das Bremische Jahrbuch Band 97/2018 in Kürze. Es wird wieder ein stattlicher Band mit einem umfassenden Themenspektrum (Näheres entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Inhaltsverzeichnis). Sie können Ihren Band vom 3. Dezember 2018 bis zum 15. Januar 2019 in der Geschäftsstelle bzw. der Benutzerberatung des Staatsarchivs abholen. Erst danach beginnen wir mit der Versendung der Jahrbücher. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit zur Selbstabholung, sie sparen Ihrem Verein Kosten und erhalten schneller den aktuellen Band. Falls Sie die Zusendung des Jahrbuchs wünschen, überweisen Sie bitte zusätzlich zum Jahresbeitrag 2,50 € für Porto und Verpackung.

Wie in jedem Jahr liegt dem letzten Rundschreiben des Jahres für den Beitrag ein **Überweisungsformular** und der neue **Mitgliedsausweis** bei (zur Erinnerung: Einzelmitglieder zahlen im Jahr 25,00 €, Paare: 30,00 €, Fördermitglieder 50,00 €, Studierende 7,50 €). Zugleich erinnern wir an die Möglichkeit, mit dem Beitrag eine Spende zu tätigen. Für diejenigen Mitglieder, die eine **Einzugsermächtigung** erteilt haben, gilt, dass wir den Jahresbeitrag ab dem 15. Februar 2019 einziehen werden. **Noch ein wichtiger Hinweis:** Durch die Fusion des Bankhauses Neelmeyer mit der Oldenburgischen Landesbank erhalten wir ab 2019 neue Kontoverbindungen. Bis Ende 2019 bleiben die alten Kontonummern noch aktiv und Zahlungen werden weitergeleitet. Mehr dazu auf Seite 3.

Zu unserem vorweihnachtlichen **Gesprächsabend** laden wir am Dienstag, dem 11. Dezember 2018 um 18.00 Uhr in das Staatsarchiv ein. Mit diesem letzten Rundschreiben des Jahres bekommen Sie wie immer auch erste Hinweise auf Ziele für Fahrten und Tagesfahrten im kommenden Jahr.

Mit herzlichem Gruß aus der Geschäftsstelle und mit den besten Wünschen,  
Ihr

Prof. Dr. Konrad Elmshäuser  
VORSITZER

IBAN DE05 2902 0000 0000 0003 03  
IBAN DE98 2905 0101 0001 0280 26

**BREMISCHES JAHRBUCH  
Band 97 (2018)**

**Titelbild**

Kriegsgefahr und Stadtentwicklung – Die erste Vermessung der Bremer Neustadt im Juni 1618  
Von *Konrad Elmshäuser*

**Aufsätze**

Bemalte Wandputzfragmente aus Bremens erstem Steindom. Motive, Rekonstruktion und Kontext im karolingischen Sachsen  
Von *Henri Hoor*

Die Lindemannsche Knabenerziehungsanstalt in Lehe – Zwei Bildquellen zur bremischen Schulgeschichte im 19. Jahrhundert  
Von *Thomas Elsmann*

Ein Palmenhaus aus Bremen für Adelaide - und andere bremische Gewächshäuser  
Von *Alfred Löhr*

Bremer Autorinnen und Autoren des 19. und 20. Jahrhunderts. Eine Vergegenwärtigung.  
Von *Johann-Günther König*

Wasser für die Stadt am Wasser. Zum Bau der längsten Wasserleitung Europas, der Harzwasserleitung zur Versorgung Bremens 1933/34  
Von *Horst A. Wessel*

Erneut vor Gericht: Das Devisenstrafverfahren gegen die Brüder Lahusen 1941  
Von *Harald Wixforth*

Die frühen Jahre von Radio Bremen und die Rundfunkpolitik von Wilhelm Kaisen  
Von *Peter von Räden*

Thomas Francis Dunn – Vom Handelsagenten zum Direktor der amerikanischen Militärregierung in Bremen  
Von *Heiko Herold*

„Auf bremisches Ersuchen begnadigt“ – Der Senat Kaisen IV und die Begnadigung des SS-Brigadeführers Generalmajor Erwin Schulz  
Von *Hans Wrobel*

Die Gesamtdeutsche Volkspartei (GVP) Gustav Heinemanns in Bremen: „Mit Rüstung fängt ein Krieg stets an, wer Frieden will, wählt Heinemann!“  
Von *Christoph Stamm*

Kurt Nemitz – Zeitzeuge des NS-Verfolgung, Wirtschaftspolitiker und „soziales Gewissen“ der Deutschen Bundesbank  
Von *Karl Marten Barfuss*

**Einladung zum vorweihnachtlichen Gesprächsabend  
Dienstag, 11. Dezember 2018 um 18.00 Uhr  
im Staatsarchiv Bremen**

Wir treffen uns zu einem winterlichen Gesprächsabend und wollen uns bei Wein und etwas Gebäck austauschen, über vergangene Aktivitäten reden und zugleich Hinweise auf kommende Fahrten und Veranstaltungen geben. Dabei wird auch das neue Bremische Jahrbuch vorgestellt und kann von Ihnen gleich mitgenommen werden!

**EXPERIMENT MODERNE. Bremen nach 1918  
Führung durch die Sonderausstellung im Focke-Museum  
am 26. Februar 2019 um 17.00 Uhr**

Nach der von der Historischen Gesellschaft mitveranstalteten Fachtagung zur Novemberrevolution in der Bürgerschaft wollen wir im neuen Jahr die aktuelle Sonderausstellung des Focke-Museums zu diesem Thema besuchen. Wir freuen uns, dass wir dabei vom Kurator der Ausstellung, Herrn Dr. Jan Werquet sachkundig geführt werden. Wir treffen uns am Dienstag, dem 26. Februar 2019 um 17.00 Uhr im Foyer des Focke-Museums. Interessierte können im Anschluss an die Führung ab 19.00 Uhr im Focke-Museum die Podiumsdiskussion „Die Revolution von 1918/19 in Bremen – Ein demokratisches Experiment?“ besuchen. Der Museumseintritt wird individuell entrichtet. Die Teilnahme an der Podiumsdiskussion ist frei.

**HINWEISE ZU NEUEN KONTOVERBINDUNGEN**

Die Fusion des Bankhaus Neelmeyer AG zur Oldenburgischen Landesbank AG hat Folgen für unsere Vereinsarbeit. Ab 1. Januar 2019 führen wir unsere Konten mit einer neuen Kontonummer und Bankleitzahl weiter. Zahlungen und Lastschriften auf die bisherigen Kontoverbindungen werden zum 31.12.2019 auf unsere neuen Kontoverbindungen weitergeleitet. Bitte notieren Sie sich jetzt schon die neuen Kontoverbindungen.

Ehemals Konto 303 (Geschäftskonto bei Bankhaus Neelmeyer 290 200 00)  
Die neue Kontonummer: 4652108400  
Die neue Bankleitzahl: 28020050 bei der OLB  
Die neue BIC: OLBODEH2XXX  
Die neue IBAN: DE542 802 005 046 521 08400 / SWIFT Code: OLBODEH2

Ehemals Konto 8540 (Fahrtenkonto bei Bankhaus Neelmeyer 290 200 00)  
Die neue Kontonummer: 4652108401  
Die neue Bankleitzahl: 28020050 bei der OLB AG  
Die neue BIC: OLBODEH2XXX  
Die neue IBAN: DE272 802 005 046 521 08401

## VORTRAGSPROGRAMM

**Dienstag, 15. Januar 2019, 18.00 Uhr**

Dr. Horst Rößler (Bremen)

**Französische Refugiés und Salzburger Emigranten. Religionsflüchtlinge in Bremen und im Elbe-Weser-Dreieck in der Frühen Neuzeit**

Ort: Haus der Wissenschaft

Kleiner Saal

Zusammen mit: Maus

**Mittwoch, 20. Februar 2019, 18.00 Uhr**

Dr. Daniel Tilgner (Bremen)

**Mit dem Hubschrauber über Bremen – das Stadtbild 1971 und 2015 im filmischen Vergleich**

Ort: Haus der Wissenschaft

Olbers Saal

**Donnerstag, 7. März 2019, 18.00 Uhr**

Dr. Dieter Brand-Kruth (Bremen)

**200 Jahre Bremer Stadtmusikanten – Ursprünge und Wirkungsgeschichte eines Märchenstoffs**

Ort: Haus der Wissenschaft

Olbers Saal

**Mittwoch, 27. März 2019, 18.00 Uhr**

Prof. Dr. Hans Kloft (Bremen)

**Arthur Fitger – ein Dichter und Bremen**

Ort: Haus der Wissenschaft

Olbers Saal

Zusammen mit: Goethe-Gesellschaft Bremen

**Dienstag., 9. April 2019, 19.00 Uhr**

Prof. Dr. Jörn Leonhardt (Freiburg i.Br.)

**Der überforderte Frieden – Versailles und die Welt 1918-1923**

Ort: Haus der Wissenschaft

Olbers Saal

Zusammen mit: Wittheit zu Bremen

## AUSBLICK TAGES- UND MEHRTAGESFAHRTEN 2019

Mehrere Tages- und Mehrtagesfahrten sind für 2019 geplant. Auf dem Gesprächsabend am 11. Dezember 2018 und im nächsten Rundschreiben 1/2019 erhalten Sie weitere Informationen.

## **Industriekultur und Marschen in Delmenhorst und Oberstedingen**

### **Tagesfahrt am Sonnabend, 11. Mai 2019**

Reiseleitung: Prof. Dr. Elmshäuser und Uwe Bölts

Die erste Tagesfahrt 2019 führt uns zu einem Nahziel vor den Toren Bremens, der ehemaligen Grafenstadt Delmenhorst, wo wir im Areal der ehemaligen Nordwolle im Nordwestdeutschen Museum für Industriekultur die Geschichte der Stadt und ihrer Industrien kennenlernen. Von dort führt uns der Weg in die bäuerlichen Marschgemeinden von Oberstedingen, wo wir die Klosterruine Hude und die Kapelle St. Elisabeth besichtigen. Den Abschluss des Tages bildet ein Rundgang durch das Gelände der ehemaligen NS-Freilichtbühne Stedingsehre in Bookholzberg.

#### Leistungen:

- > \*\*\*\*Bus ab/an Oldenburg/Bremen
  - > wissenschaftliche Reiseleitung
  - > sämtliche Eintritte / Führungen
  - > Programmänderungen vorbehalten, endgültiges Programm im RS 1/2019
- Der Reisepreis beträgt ca. € 55-.

## **Das Hohenloher Land – eine reiche Kulturlandschaft zwischen Tauber und Neckar**

### **8 tägige Busreise von Samstag, den 08. Juni bis Sonnabend, den 15. Juni 2019**

Reiseleitung: Prof. Dr. Franklin Kopitzsch und Uwe Bölts

Das bei uns weitgehend unbekannt nördliche Baden-Württemberg deckt sich mit dem ehemaligen Herrschaftsbereich der Grafen und Fürsten von Hohenlohe. Durch vielfache Erbteilungen haben sich aus Spätmittelalter, Renaissance und Barock eine Vielzahl miteinander in ihrer Architektur konkurrierender Schlösser erhalten, die zu einem Teil noch von den Familien bewohnt werden. Umgeben von freien Reichsstädten wie Dinkelsbühl und Schwäbisch Hall mit ihren großen Stadtkirchen sowie einer Anzahl von bedeutenden Klöstern ergibt sich eine reiche Kulturlandschaft, die auch heute durch eine Vielzahl von Kulturveranstaltungen lebendig erscheint. Im Gegensatz zum im letzten Jahr besuchten Taubertal sind die Täler von Jagst und Kocher bei uns aber weitgehend unbekannt, doch mindestens ebenso lieblich. Es gibt also viel zu entdecken auf Panoramafahrten im Bus und auf kleinen Wanderungen. Wir bewegen uns zwischen Dinkelsbühl, Schwäbisch Hall, Weikersheim und Mosbach von zwei Standortquartieren aus. Preis und nähere Informationen auf unserem Gesprächsabend.

Reiseveranstalter: ARS VIVENDI – Kulturreisen

## **Die Île-de-France – das Herz Frankreichs, Kathedralen, Schlösser und Gärten rund um Paris**

### **10 tägige Busreise (mit Flugoption) von Freitag, den 30. August bis Sonntag, den 08. September 2019**

Reiseleitung: Uwe Bölts

Die Île-de-France bezeichnet keine Insel schon gar keine einsame, sondern im Gegenteil: Es ist der alte Name der Provinz rund um Paris und meint historisch das Kernland des französischen Königs im Mittelalter. Hier liegt die Wiege des gotischen Kathedralbaus,

hier residierten die französischen Könige und hier errichteten die Familien von königlichem Geblüt und der Finanzadel ihre Schlösser nahe dem Machtzentrum.

So bietet die Île-de-France einen fast übergroßen Reichtum an Kunstdenkmälern, die man auf der Fahrt in die (Kunst-) Metropole Paris meist links liegen lässt. Die Landschaft ist trotz der immer weiter vordringenden Metropole erstaunlich walddreich und hat durch die Flusstäler, die in die Seine münden ein bewegtes Relief. Immer wieder reizvoll ist der Blick durch die ausgedehnten Gartenanlagen auf Paris das Häusermeer von Paris in der Ferne. Wir umrunden die Hauptstadt gegen den Uhrzeigersinn und beginnen mit St. Denis und seiner Kathedrale. Über Ecouen, dem Renaissanceschloss der Montmorencys, Maisons-Lafitte, einem der ersten Barockschlösser, Mantes an der Seine mit dem schönen Beinamen ‚La Jolie‘, gelangen wir nach Versailles. Diesem Höhepunkt barocken Schlossbaus mit seinen einzigartigen Gartenanlagen wollen wir einen ganzen Tag widmen. Wir entdecken Le Corbusiers berühmte Villa Savoye, versteckt in Poissy gelegen und fahren weiter aufs Land zu einem weiteren Höhepunkt barocker Schlossbaukunst: Vaux-le-Vicomte. Unweit liegt, eingebettet in einen riesigen Forst, das königliche Schloss von Fontainebleau, mit dem die Renaissance nach Frankreich Einzug hielt. Über Meaux, das für seine Kathedrale, aber auch für den besten Briekease bekannt ist, gelangen wir zum Château de Chantilly, dessen Museum das berühmte Stundenbuch des Duc de Berry birgt. Zum Abschluss umrunden wir Rousseaus Grab im berühmten Landschaftspark von Ermenonville. Drei Standortquartiere lassen uns unsere Ziele bequem erreichen. Für diejenigen, die nicht mit dem Bus nach Paris fahren möchten, vermitteln wir gerne einen Flug (Tagespreis) und verrechnen die Übernachtungskosten, Zuschlag ca. 100,- -200,- €.

#### Leistungen:

- > \*\*\*\*Bus ab/an Oldenburg/Bremen
- > 9 Übernachtungen mit Halbpension in \*\*\*-Hotels (1x Roissy, 3x Versailles, 3x Nähe Fontainebleau, 2x Ermenonville)
- > Audioanlage vor Ort
- > wissenschaftliche Reiseleitung
- > Mindestteilnehmerzahl: 20, Höchstteilnehmerzahl: 30
- > Programmänderungen vorbehalten

Der Reisepreis beträgt im Doppelzimmer pro Person als Busreise € 1.887,-.

Der Einzelzimmerzuschlag beträgt € 370,-

Anmeldeschluss: 30. Juni 2019

Reiseveranstalter: ARS VIVENDI – Kulturreisen